

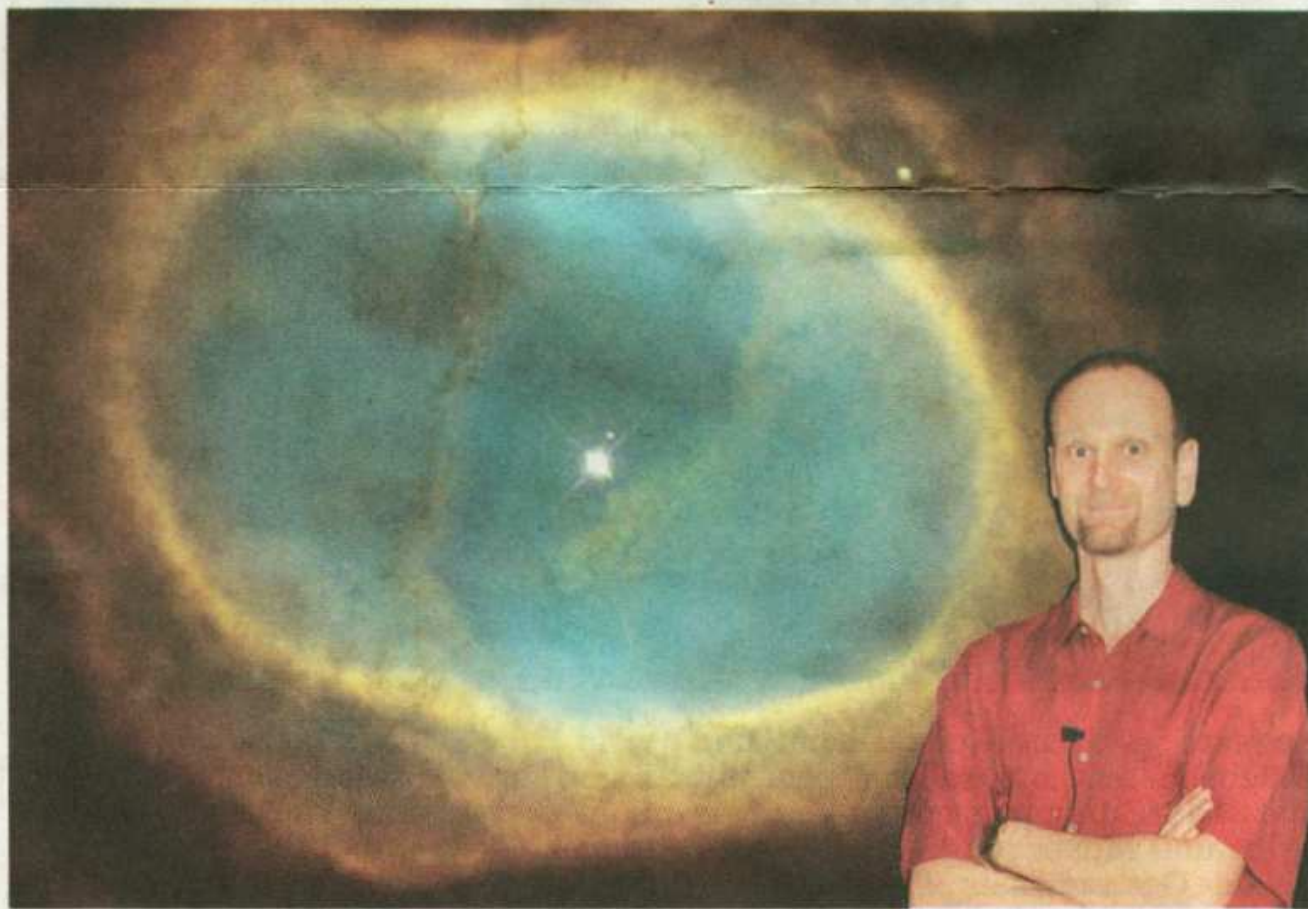
Ein Höhepunkt für das Gymnasium

Dr. Josef Gaßner von der Münchner Universität spricht im Rahmen des Simon-Marius-Tags

GUNZENHAUSEN – Am Freitag, 21. Februar, 19 Uhr gibt es am Simon-Marius-Gymnasium einen öffentlichen Vortragsabend. Der Termin gilt für die Schule als Höhepunkt des astrophysikalischen Jahres, so Dr. Ulrich Kiesmüller, Fachbetreuer Physik. Er hat Dr. Josef Gaßner von der Ludwig-Maximilian-Universität München als Redner gewinnen können.

Gaßner ist Kosmologe und Grundlagenforscher. Bekanntheit erlangt er unter anderem durch die gemeinsamen Vorträge mit seinem Kollegen Professor Dr. Harald Lesch und ihr gemeinsames Buch „Urknall, Weltall und das Leben“. Auch mit Solovorträgen hat sich Gaßner im In- und Ausland einen Namen gemacht. Die Liste seiner Vortragsorte reicht von der Universität St. Gallen (Schweiz) über Peuerbach (Oberösterreich) bis Berlin.

Der Experte versteht es, die Zuhörer für die Astronomie zu interessieren und zu begeistern, ob er über „Das Phänomen Leben – sind wir allein in den Weiten des Alls?“ oder „Unser Weltbild 2013 – woher wissen wir das alles?“ spricht. Ein weiteres Thema lautete „Der Zufall – Gott würfelt nicht“. Gaßner verwendet bei seinen öffentlichen Auftritten keine mathematischen Hieroglyphen, sondern überzeugt mit anschauli-



Der Astrophysiker Dr. Josef Gaßner kommt zu einem Vortrag ins Gunzenhäuser Gymnasium.

chen Darstellungen komplexer astrophysikalischer Sachverhalte.

Das SMG versteht sich grundsätzlich als offener Lernort. Die Schule versteht es als Verpflichtung und Vergnügen, alle Interessierten den direk-

ten Austausch mit Experten aus Wissenschaft und Forschung zu ermöglichen und dem Meinungsaustausch ein Forum zu bieten, so Schulleiterin Susanne Weigel und Fachbetreuer Ulrich Kiesmüller.

20.02.2014